

Maria Anna Kronreif

Maschinschreiben macht Spaß

Lehrer/innen-Begleitheft

- Vorschlag für die Lehrstoff-Verteilung
- 3 Schularbeits-Vorschläge mit Auswertungs- und Bewertungstipps
- Viele zusätzliche Übungs- und Diktattexte, auch in Englisch

Methodische Vorbemerkungen

„Maschinschreiben macht Spaß“ ist nach dem Zweigriff-Verfahren aufgebaut und speziell für den Unterricht an Neuen Mittelschulen, Polytechnischen Schulen und Allgemein Bildenden Höheren Schulen konzipiert.

Das Lehrbuch eignet sich ebenfalls gut zum **autodidaktischen Erarbeiten** des Lehrstoffs durch

- die klare Gliederung der einzelnen Kapitel
- 2 Tastenvorlagen („neue“ und „alte“ Tastatur), auf denen verschiedene Farben dem/der Lernenden veranschaulichen, welcher Finger welche Taste betätigt
- Zeichnungen für die Erarbeitung jedes Griffes.

Auch Schülerinnen und Schüler, die längere Zeit nicht am Maschinschreib-Unterricht teilnehmen können, sind ohne weiteres in der Lage, die versäumten Abschnitte aus eigener Initiative nachzuholen.

Der **frühe Einsatz der Großschreibung** entspricht der Forderung „Deutsch ist Unterrichtsgrundsatz“. Das Erlernen der Umschaltung zu solch frühem Zeitpunkt erscheint vielleicht schwierig, doch erfahrungsgemäß überwinden die Schülerinnen und Schüler die Anfangsschwierigkeiten sehr rasch und Umschaltfehler kommen später kaum vor. Bei einer späteren Einführung der Großschreibung wird dagegen der bereits relativ flüssige Schreibfluss durch Betätigen des Umschalters gehemmt. Außerdem müssen die Lernenden bis zu diesem Zeitpunkt auch alle jene Wörter klein schreiben, die im Deutschen groß geschrieben werden. Dies kann zu einer Unsicherheit im Rechtschreiben führen. Im Maschinschreib-Unterricht soll von Anfang an orthografisch richtig geschrieben werden.

Im Allgemeinen bringen Schülerinnen und Schüler dem Maschinschreib-Unterricht großes Interesse und Arbeitswillen entgegen. Aktive Arbeit fördert diese günstigen Voraussetzungen. Häufiger Wechsel zwischen konzentrierter Arbeit und entspannenden Pausen (Wörter suchen, Rätsel lösen, Schreiben mit Musik, Gymnastik u. a.) erhält diese Aktivität. Gleichzeitig wirkt eine **abwechslungsreiche Unterrichtsgestaltung** einer physischen und psychischen Überlastung der Lernenden entgegen und fördert die Konzentration.

Gymnastische Übungen beugen Haltungsschäden vor bzw. helfen bereits bestehende Beeinträchtigungen abzubauen. Deshalb sind sie für den Maschinschreib-Unterricht unentbehrlich. Sie bringen neben der körperlichen auch geistige Entspannung, Abwechslung und lockern den Unterricht auf. Unlustgefühle beim Lernenden kommen erst gar nicht auf. Durch Gymnastik im Maschinschreib-Unterricht wird das allgemeine Wohlbefinden gesteigert, die Lernenden bleiben länger leistungsfähig und ermüden nicht so schnell. Die gymnastischen Übungen sollen Lockerungs- und Kräftigungsübungen für den ganzen Körper, Atemübungen und spezielle Finger- und Handübungen enthalten.

Erfolgskontrollen dienen der Überprüfung des erarbeiteten Lehrstoffes. Wörter und/oder Sätze aus den Erfolgskontrollen können auch für Maschinendiktate verwendet werden.

Reinschriften sind Schriftstücke, die fehlerfrei, in einwandfreier, gleichmäßiger Schrift anzufertigen sind. Reinschriften stellen Leistungsproben dar. Sie sind daher durch Übung vorzubereiten und ihr Umfang muss wohl abgewogen werden. Nicht alle Arbeiten (wie es in manchen Lehrbüchern gefordert wird) sind als Reinschriften anzufertigen. Dies würde die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit besonders am Anfang der Ausbildung weit überfordern und die Lernenden mutlos machen. Im Laufe der Ausbildung können auch Anzahl und Umfang der Reinschriften zunehmen.

Auf Hausübungen kann im Lehrfach Maschinschreiben nicht verzichtet werden. „Absolutes Tastschreiben“ ist Bedingung für den Lernerfolg. Vorschläge für Hausübungen finden sich im Lehrbuch. Ab der Erarbeitung der Ziffern und Zeichen werden individuelle (auf den einzelnen Schüler/die einzelne Schülerin oder auf eine Gruppe abgestimmte) Hausübungen den Vorrang haben.

Auf ein **Fremdwörterverzeichnis** wurde wegen folgender 3 Unterrichtsgrundsätze verzichtet:

1. Aktivität der Schülerinnen und Schüler: Durch eigenes Problemlösen wird die Selbstständigkeit gefördert. Die Schülerinnen und Schüler werden zum selbstständigen Denken und Handeln geführt.
2. Lebens- und Praxisnähe: Praxisgemäße Arbeitsformen sollen eingeübt werden. Der Gebrauch von Nachschlagewerken ist in der Lebenspraxis unerlässlich.
3. Deutsch ist Unterrichtsprinzip: Auch im Maschinschreib-Unterricht sollen die Deutschkenntnisse in Wort und Schrift verbessert werden. Fremdwörter erweitern den Wortschatz und bieten die Möglichkeit, sich im Gebrauch von Wörterbüchern zu üben.

Was ist als Fehler zu werten?

Je 1 Fehler sind

- Schriftzeichenfehler: falsche, zu viel geschriebene, fehlende
- Wortfehler: falsche Wörter, zu viel geschriebene, fehlende, umgestellte
- Zeilenfehler: Irrtum in der Zeile (übersprungene oder doppelt geschriebene Zeile), verlorene Grundstellung der Hände
- Zwischenraumfehler: überflüssige oder fehlende Zwischenräume

Fehlerverhütung

- Vor Beginn die Schreibmaschine auf ihre Funktionstüchtigkeit hin überprüfen (Siehe auch Punkt 11: Vorbereitung auf das Schreiben).
- Sichere Kenntnis der Tastenlage, einwandfreie Berührungs- und Anschlagtechnik.
- Maschinschreiben erfordert ein hohes Maß an Konzentration, daher müssen alle Störungen von außen beseitigt werden. Konzentrationsübungen einschalten!
- Die Selbstkontrolle der Schülerinnen und Schüler fördern: Jede/Jeder soll seine Arbeit vor Abgabe genau durchlesen.

Vorschlag für die 1. Schularbeit

Diktat (falls Maschinendiktate vorgesehen sind)

sieh da sage alles lese leise löse das leih das dieses Lied lese das
dies da lese alles gehe leise fege das lieh das dieses Leid lies das

die Klasse die Höhle die Lilie das Lied das Seil die Galle die Seide
die Flagge die Diele die Falle das Leid das Glas die Felle die Gasse

Abschrift

Lisa gefiel diese Eishöhle Hilde sei leise Heide lös das Sisalseil	72
Heli leih Ilse das Geld sieh da diese helle Halle da lag das Kajak	147
Helga gehe leise Edi lieh Siegi das Ölglas da gedieh die Feldlilie	219
sie sah das kahle Kleefeld diese edle Seide gefiel Elli lese leise	290
Gisela siede eilig Kaffee Gela gefiel die Idee gehe die kahle Allee	363
Elsa feg die helle Klasse Ada gefiel das Lied Heli hisse die Flagge	438
Elfi sage das leise Adelheid sah diese Eisdiele Adi lese diese Sage	512
Ida gefiel das Kleid löse diese helle Fliese gehe eilig diese Gasse	583

Auswertung von Zehn-Minuten-Abschriften siehe Lehrbuch Seite 47

Auswertung der 1. Schularbeit

Fehler-Prozent (F%) = Fehlerzahl (F) x 100 / Vollansschläge (VA)

Beispiel: VA (Vollansschläge): 583
F (Fehler): 2
F% (Fehler-Prozent); $2 \times 100 : 583 = 0,3 =$ Befriedigend

Je nach Leistungstärke der Maschinschreibgruppe kann selbstverständlich von der Beurteilung der 10-Minutenabschrift abgegangen werden.

Vorschlag für die Bewertung der 1. Schularbeit

0 und 1 Fehler = Sehr gut
2 und 3 Fehler = Gut
4 und 5 Fehler = Befriedigend
6 und 7 Fehler = Genügend
darüber = Nicht genügend

Bei der 1. Schularbeit erscheint eine mildere Beurteilung angebracht, damit auch bei schwächeren Leistungen die Motivation erhalten bleibt.

Vorschlag für die 2. Schularbeit

Diktat (falls vorgesehen)

Eine exklusive Trachtenmodenschau in Salzburg

Herzlichst willkommen zu unserer exklusiven Modenschau hier im schönen Salzburg. Heute zeigen wir Ihnen unsere extravaganten österreichischen Trachtenmodelle der kommenden Sommersaison. Wir erhoffen uns durch unsere exakte Kalkulation dieser Modelle eine erhebliche Steigerung unseres Umsatzes. Ein bekanntes und sehr beliebtes Sextett begleitet Sie musikalisch durch diesen wie wir hoffen angenehmen Abend.

Diktate können ebenso zum Abschreiben nach Druckvorlage eingesetzt werden.

Abschrift

Ida könnte als Kandidatin in der Fernsehsendung unser Land vertreten.	74
Heidrun und Carla verbringen viel Freizeit mit Lesen und Diskutieren.	149
Christiane gratuliert Brigitte recht herzlich zur bestandenen Matura.	222
Dieser Hersteller garantierte schnelle und individuelle Verarbeitung.	296
Sibille und Manfred kaufen die Theaterkarten nicht an der Abendkasse.	371
Im Festsaal der Arbeiterkammer findet am Abend die Versammlung statt.	446
Richard und Martin gingen nachher miteinander zur Vereinsversammlung.	519
Die beiden Buben haben in der Markthalle nicht viele Blumen verkauft.	594
Die neuen Abendröcke gab es in verschiedenen Materialien und Farben.	668
Die Regierung beantragte im Dezember die Auslieferung dieses Mannes.	742
Der Abverkauf der schönen Schlafzimmermöbel beginnt auch am Freitag.	815
Die Ausstellung in der Galerie Seifried hat ihnen sehr gut gefallen.	890
Elisabeth hat den Brief an Christiane bereits am Dienstag aufgegeben.	963
Maria und Britta hatten am Freitag genug Zeit, miteinander zu reden.	1036
Agnes, die Mutter der kleinen Maritta, ist mit Sieghart verheiratet.	1109
Eva ging am Dienstag auch mit zu dieser interessanten Veranstaltung.	1182

Auswertung der 2. Schularbeit

Der Fehlerprozentsatz ist für die Beurteilung maßgeblich. Bei einem vereinfachten Verfahren genügt es, die erste Dezimalstelle auszurechnen.

$F\% = \text{Fehlerzahl} \times 100 / \text{Vollanschlage}$

0,1 = Sehr gut

0,2 = Gut

0,3 = Befriedigend

0,4 = Genügend

0,5 = Nicht genügend

Vorschlag für die 3. Schularbeit

Diktat (falls vorgesehen)

Griechenland, die griechischen Inseln und Zypern sind heuer sehr beliebte Urlaubsziele der Österreicher. Die griechische Insel Naxos weist derzeit einen Besucherrekord auf. Alexandra Paul ist Reisebüroassistentin. Da sie über sehr gute griechische Sprachkenntnisse verfügt, hat der Chef für sie einen Charterflug nach Athen gebucht. Sie will sich an Ort und Stelle genau über die Qualität und Preise von Unterkunftsmöglichkeiten und Verpflegungsarten informieren. Ebenso überprüft sie die Angebote an Freizeitmöglichkeiten und Besichtigungsprogrammen, um ihre Kunden dann bestmöglich beraten zu können. Je mehr Informationen sie besitzt, desto erfolgreicher kann sie arbeiten.

Abschrift

Ein interessanter Beruf in der Tourismusbranche	51
Eine Reisebüroassistentin bzw. ein Reisebüroassistent hat die Aufgabe, Reisen aller Art zu veranstalten und zu vermitteln.	117 181
Die wichtigsten Dienstleistungen bestehen also in der Organisation von Reisen, in der Beratung und in der Betreuung von Kunden; weiters in der Vermittlung eigener Veranstaltungen oder solcher anderer Reiseveranstalter.	246 309 372 413
Unter Zuhilfenahme von verschiedenen Katalogen und Prospekten informiert die Reisebüroassistentin bzw. der -assistent den Interessenten über Pauschal- oder Individualreisen. Weiters gibt sie oder er Auskunft über Landeswährungen, Wechselkurse, die erlaubte Höhe der Deviseneinfuhr und macht auf eine eventuelle Visumpflicht oder Impfvorschrift aufmerksam.	480 541 605 670 734 789
Hat sich ein Kunde für eine der angebotenen Reisen entschieden, so weist die Reisebüroassistentin bzw. der -assistent nicht nur auf die Vertragsbedingungen hin, sondern zeigt auch die verschiedenen Versicherungstarife der Reiseversicherungen auf. Bei Reiserücktritten erledigen sie alle damit verbundenen Arbeiten.	852 922 983 1053 1115
Um im Beruf erfolgreich zu sein, ist die ständige Weiterbildung, insbesondere hinsichtlich der Fremdsprachen und der Arbeiten am Computer eine Voraussetzung.	1184 1250 1281

Diktate und Übungen zu verschiedenen Kapiteln

Kapitel 7

Diktat

Diese Arie gefiel Rudi sehr Fred ergriff eilig das Ruder Ulli kauf das
Erfrage die Adresse dieses Kaufhauses Gerald rufe Frau Seidel aus Ried
Höre auf die kluge Rede Gerhilds Hilde fuhr leider auf Kur Adi geh aus
Die ruhige Lage des Gardasees gefiel ihr Siegurd gehe diese Gasse hier

Kaufe ruhig dieses graue Kleid Herfried fuhr das Fahrrad eilig hierher
Das Feuer ergriff das Dieselöllager Laura half hier eifriger als Gerda
Diese feurige Rede gefiel ihr sehr Helga fuhr aus dieser Garage heraus
Der Radfahrer fuhr geradeaus Gerald sag ruhig alles heraus Gerda laufe

Übung

laufe lief rufe rief falle fiel gefalle gefiel greife griff leise lies
laufe lief rufe rief falle fiel gefalle gefiel greife griff leise lies

ruhig ruhiger grell greller feurig feuriger riesig riesiger klar klarer
ruhig ruhiger grell greller feurig feuriger riesig riesiger klar klarer

die Uhrfeder die Ausdauer der Fahrradausflug das Reisfeld der Kaukasus
die Uhrfeder die Ausdauer der Fahrradausflug das Reisfeld der Kaukasus

Kapitel 8

Diktat

Herr Rudolf Kratz ruft Frau Theres Lufter Er diktiert ihr jetzt die Liste der Fahrradersatzteile Es dauert
kurze Zeit Hier ist die Liste Herr Kratz studiert sie kurz Die Ersatzteile liefert heute Herr Kreuz aus Er
geht auf die Terrasse Er holt die Kiste Alles ist fertig Zuletzt startet Herr Kreuz das Fahrzeug

Häufigkeitswörter Schreibe 2 x 5 Zeilen!

auf dir aus zu ist hat zur dies gut ihr du her sie der hier jetzt tut alt

Übung Setze z, zz oder tz ein!

Das Ki__ der Rei__ das Gese__ die Ra__ia das Ö__tal die He__ die Ker__e
der Zusa__ das Sal__ der Gei__ der Ke__er der Hei__er die Ski__e das Har__
der La__ der Ar__t das Kreu__ der Se__er das Her__ der Stur__ der Ke__er
gei__ig gehe__t kuz__ kri__elt se__e sal__ig erse__t stu__t erhi__t her__ig

Kapitel 11

Abschrift

Die Tagung der Graphiker war trotz aller Anstrengungen kein Erfolg
Die Neueröffnung der Filiale in Bad Radkersburg findet heute statt
Paul hat die Anerkennungsurkunden bereits gestern in Bern erhalten

Eine Kinderberatungsstelle wird bald in Badgastein eröffnet werden
Norbert kennt diese Infektionskrankheit seit seiner Asienrundreise
Die Beratungen der Geographen haben gestern in Bad Aussee begonnen

Die Gewinnspannen bei den Badewannen und Spiegeln sind sehr gering
Bernhard hat den Fernsehapparat seines Bruders erst heute bestellt
Die Lieferung der Fernsehantenne dauerte neunzehn bis zwanzig Tage

Diktat

Barbara und Berthold sehen sehr gerne die Fernsehsendung Naturzeit
Sie lernen dabei Tiere und Pflanzenarten aus aller Welt kennen
Ihr Interesse gilt besonders den Tieren in der Wildnis

Zuhause spazieren die beiden öfters in den Tiergarten Hellbrunn
Sie sehen den Tieren gerne zu und finden so eine gute Entspannung
Dieses Interesse an der Natur bringt ihnen Freude und Erholung

Kapitel

Übung

Setze die fehlenden Beistriche und Strichpunkte ein!

Es tut mir leid aber es geht nicht sie glaubte rasch zu siegen
sie diktiert und er schreibt nein das ist jetzt nicht möglich
bitte leih mir heute deine Schreibmaschine er kam um zu helfen
ich denke gar nicht daran zu verkaufen ach das ist aber schade
sie ist sehr zuversichtlich bald zu genesen Ende gut alles gut

Englisch

Fremdsprachliche Texte erfordern ein hohes Maß an Konzentration, zwingen zu buchstabengetreuem Mitlesen und fördern somit die Schreibsicherheit.

food, das Essen; eat and drink, essen und trinken; meal, Mahlzeit;
to have a meal, eine Mahlzeit einnehmen; mealtime, Essenszeit; lunch,
Mittagessen; dinner, Abendessen; to reserve a table in an English
restaurant, einen Tisch in einem englischen Restaurant bestellen;

victuals, Nahrungsmittel: rice, Reis; noodles, Nudeln; eggs, Eier;
boiled ham, gekochter Schinken; raw ham, roher Schinken; beef,
Rindfleisch; roast chicken, Brathuhn; duck, Ente; liver, Leber;
venison, Reh; beans, Bohnen; peas, Erbsen; cucumber, Gurke; salad

Kapitel

Diktat

Die Axt im Haus ersetzt den Zimmermann. Das Essen im Luxushotel schmeckte exzellent. Ihr Bruder Xaver kam mit dem Schnellzug aus Taxenbach. Einen Jux will er sich machen. Unsere Abmachung ist fix. Seine Exzellenz lassen bitten. Xanten, eine Stadt am Niederrhein, wird im Nibelungenlied als Heimat Siegfrieds genannt. Xerxes suchte vergeblich, Griechenland zu unterwerfen. Walther von der Vogelweide ist ein bedeutender Dichter des Mittelalters.

Turm

Ein
ein Soziologe
Ein Soziologe aus
Ein Soziologe aus Luxemburg
Ein Soziologe aus Luxemburg legte
Ein Soziologe aus Luxemburg legte die
Ein Soziologe aus Luxemburg legte die Existenzgrundlagen
Ein Soziologe aus Luxemburg legte die Existenzgrundlagen genau
Ein Soziologe aus Luxemburg legte die Existenzgrundlagen genau dar.

Englisch

This table is free. Dieser Tisch ist frei. I am looking forward to dinner. Ich freue mich auf das Abendessen. I am starving. Ich habe einen Riesenhunger. The waitress brings a set lunch. Die Kellnerin bringt ein Gedeck. The service charge is included. Das Bedienungsgeld ist inbegriffen.

Kapitel

Rechtschreibung

Das Trennen oder Abteilen von Wörtern wird notwendig, wenn in einer Zeile das ganze Wort nicht Platz hat. Getrennt soll aber nur werden, wenn es unbedingt nötig ist. Es darf beim Lesen die Sinnerfassung nicht gestört werden.	66 133 199 136
Einsilbige Wörter werden nicht abgeteilt.	280
Wörter wie Ahorn oder Reue können jetzt getrennt werden, obwohl auf einer Zeile dann ein Vokalbuchstabe allein steht.	340 406
Das Trennen richtet sich manchmal nach Sprechsilben und manchmal nach Sprachsilben.	472 496
Beim Trennen von Fremdwörtern und Eigennamen empfiehlt es sich, im Zweifelsfall nachzuschlagen.	564 597
Treten Unsicherheiten bei der Worttrennung auf, so ist auf jeden Fall das Österreichische Wörterbuch zu Rate zu ziehen.	657 722

Kapitel 16

Abschreibübung

Maschinenkunde	17
MaschinenschreiberInnen sollen auch über Grundlagenkenntnisse in der Maschinenkunde verfügen. Nur wer alle Funktionstasten und Bedienelemente beherrscht, kann sämtliche technische Einrichtungen der Schreibmaschine und des Computers nutzen.	89 158 222 267
Die elektromechanischen Schreibmaschinen werden immer mehr durch elektronische Schreibmaschinen, elektronische Speicherschreibmaschinen und Mikrocomputer ersetzt.	334 412 451
Elektronische Schreibmaschinen sind mit Typenrädern ausgestattet. Mit Hilfe des Korrekturspeichers können Fehler durch das Anschlagen der Korrekturtaste beseitigt werden.	522 595 634
Automatisches Unterstreichen, Fettdruck, Zentrieren ua. sind Funktionen, die viele Möglichkeiten der Textgestaltung gewährleisten.	706 775
Manche dieser Schreibmaschinentypen sind mit Speicher ausgestattet. Das Gespeicherte kann durch Tastendruck abgerufen werden. Selbstverständlich kann der Inhalt dieses Speichers jederzeit geändert oder gelöscht werden.	846 917 984 1007
Speicherschreibmaschinen können längere Texte speichern, haben einen umfangreicheren Korrekturspeicher, verfügen über weitere Bearbeitungsfunktionen und sind meist mit einem Display ausgestattet. Aufrüstbar ausgestattete Basismodelle können auf ein hochwertiges Textsystem erweitert werden.	1072 1135 1201 1267 1311
Die Grundausstattung der Mikrocomputer besteht aus der Zentraleinheit, einer getrennten Tastatur, einem Bildschirm, externen Speichern und einem Drucker.	1379 1242 1272

Diktat

Angela kam mit ihrer Freundin zur Geburtstagsfeier. Sie feierten lang.
Die Messe in Ried findet immer im Herbst statt. Diese ist interessant.
Klavier ist ihr Lieblingsinstrument. Isabell liebt die Geige mehr.
Ihre Familie lebt seit vielen Jahren in Indien. Daniela studiert hier.

Friedrich schenkte Sabrina eine Lilie und sie freute sich auch sehr.
Als die Radfahrer das Verkehrshindernis sahen, stiegen alle rasch ab.
Eine Freundin fragte mich nach Heidis Adresse und ich sagte sie ihr.
Nachdem sie die Beeren gesammelt hatten, machten sie Marmelade daraus.

Christa geht mit Liesl in die Stadt. Ein Einkaufsbummel ist angesetzt.
Zuerst kaufen sie einige Lebensmittel ein. Nun gehen sie zu Klieverth.
Das ist ein Kleiderkaufhaus im Zentrum der Stadt. Es ist sehr bekannt.
Christa kauft ein Kleid und Liesl eine Bluse. Der Mantel ist zu teuer.

Kapitel 20

Abschreibübung

Berufe für Leseratten und Musikliebhaber	44
Wer eine Vorliebe für Bücher hat, für den ist der Beruf des Buchhändlers bzw. der Buchhändlerin der richtige. Sie kaufen und verkaufen Bücher der verschiedensten Fachbereiche, wie zB Kinder- und Jugendbücher, Schulbücher, Romane, Sachbücher, aber auch Zeitschriften und andere Druckwerke werden in Buchhandlungen angeboten.	116 184 251 323 393
Beim Verkauf steht die Beratung des Kunden im Vordergrund, dh, der Buchhändler bzw. die Buchhändlerin informiert sich laufend über Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt und gibt dann die Fachkenntnisse an den Kunden weiter. Außerdem sorgen sie für eine werbewirksame Präsentation der Neuerscheinungen.	465 532 601 671 713
Musikliebhaber finden ein entsprechendes Betätigungsfeld als Musikalienhändler bzw. Musikalienhändlerin. Sie kaufen, verkaufen oder verleihen musikalische Druckerzeugnisse, Musikinstrumente und Tonträger. Sie beraten den Kunden über Noten und Fachliteratur, informieren über Instrumente und deren sachgemäße Behandlung und geben Auskunft über Neuerscheinungen im Schallplatten-, CD- oder Musik-kassettenbereich.	784 853 923 995 1063 1135 1153
Die im Verlag tätigen MusikalienhändlerInnen erstellen auch Kataloge und Werbebroschüren, die über das Angebot des Verlages informieren.	1225 1295 1303
Voraussetzung für beide Berufe ist eine gute Merkfähigkeit, denn in diesen Berufen sind das Behalten von Titeln, Verlagen, Autoren, Komponisten und eine gute Kenntnis der Fachliteratur notwendig. Weiter ist, abgesehen von der Liebe zu den Büchern und zur Musik, auch eine ständige Weiterbildung hinsichtlich kaufmännischer Kenntnisse erforderlich. Die Lehrzeit beträgt in beiden Berufen 3 Jahre.	1372 1444 1511 1581 1651 1723

Übung

Ersetze das Wort Prozent durch das Zeichen %!

Wir erwarten uns in diesem Jahr eine Umsatzsteigerung von etwa zehn Prozent. Sind Sie mit einer dreiprozentigen Verzinsung einverstanden? Drei Prozent Provision sind nicht viel. Bei Bezahlung innerhalb von 30 Tagen gewähren wir Ihnen drei Prozent Skonto. Wir bitten Sie, uns einen Mengenrabatt von mindestens zwanzig Prozent zu gewähren. In diesem speziellen Fall halten wir zehn Prozent Zinsen für angemessen. Ab dem 1. Jänner erhalten Sie dreißig Prozent Wiederverkäufer-rabatt. Die Preise wurden mit einer zwanzigprozentigen Gewinnspanne kalkuliert. Bei der Umfrage bemängelten dreißig Prozent der Befragten die Preisauszeichnung. Ziehen Sie hier drei Prozent Skonto ab!

Kapitel 21

Englisch

How to make a phonecall from a public telephone box

Lift the receiver.

Insert the coins.

The credit balance appears on the display.

Wait for the dialling tone.

Key the number.

If the line is engaged, try again.

Look at the display.

When the balance is used up, you hear a warning tone.

Quickly insert one or more coins.

When you have finished, replace the receiver.

Diktat

Das Fotoalbum der Zukunft?

Philips und Sony entwickelten gemeinsam die CD mit der raffinierten Technik der digitalen Tonaufzeichnung und der berührungslosen Abtastung durch einen haarfeinen Laserstrahl.

Computerleute entdeckten, dass auf einer CD nicht nur Audio und Video gespeichert werden können. Sie erfanden die CD-Rom = „Read only memory“ - nur Lesespeicher. Auf einer einzigen Platte können ca. 300 000 Schreibmaschinenseiten gespeichert werden.

Als optische Speicherplatte dient die Foto-CD von Kodak. Das „elektronische Fotoalbum“ kann etwa 100 Farbfotos in bester Qualität speichern. In erster Linie ist die Foto-CD für den professionellen Einsatz im grafischen Gewerbe gedacht, doch auch dem Foto-Amateur sollte dieses Foto-System nahe gebracht werden. Wenn der Amateurfotograf einen Film belichtet hat, so kann er beim Fotohändler die Bilder auf die Platte bannen lassen. Zuhause liefert dann der Foto-CD-Player, der auch Musik-CDs spielt, die Bilder ganz nach Wunsch einzeln auf den Bildschirm des Fernsehers.

Kapitel 22

Diktat

Für diese Einkaufswägen müssen 1-Euro-Münzen verwendet werden. Reichen Sie die Unterlagen in 4facher Ausfertigung ein. Die Wettervorhersage für den 4. und 5. April ist sehr gut. Wir sind heute zum 5-Uhr-Tee eingeladen. Das Kapitel V ist in 4 Abschnitte unterteilt.

Bitte senden Sie die Bürobedarfsartikel unserer Filiale in 5020 Salzburg, Plainstraße 123. Wir bitten Sie, uns einen Preisnachlass von 15 % zu gewähren. Sie erhalten vom 1. Jänner dJ an 35 % Wiederverkäuferrabatt. Sind Sie mit einer 5%igen Kürzung einverstanden? Aufgrund der Überweisung erhöhte sich der Kontostand auf \$ 3.421,50.

Achten Sie bitte auf die 4%ige Erhöhung der Tarife ab 15. August dJ! Die Grundsätze einer planmäßigen Gestaltung von Seminaren finden Sie im Teil III, Abschnitt 5, Seite 145. Bitte bezahlen Sie den fälligen Rechnungsbetrag über \$ 1.253,40 binnen 5 Tagen. Die Prüfung umfasst das Abschreiben eines mittelschweren Textes in 10 Minuten mit einer Mindestleistung von 150 Anschlägen je Minute. Das ist 100%ig richtig.

Schreibe die folgenden Sätze ÖNORM-gerecht

Freiberg und Co eröffnen am 6. Mai dJ ihre Filiale in der Postgasse 6/7.

Der Zug hatte wegen der schlechten Wetterlage sechseinhalb Stunden Verspätung. Die Firma Schüller und Söhne erwartet eine Umsatzsteigerung von etwa sieben Prozent. Wir alle kennen den sechsprozentigen Aufschlag der Firma Klein und Wagner. Es ist darauf zu achten, dass die Mitteilung eineinhalbzeilig geschrieben werden muss. Frau Wolf und die Herren Steiner und Grünwald von der Spiel- und Sportwarenabteilung der Firma Groß und Söhne sind zu einem Fortbildungsseminar nach Graz gefahren. Die Rennfahrer erreichten eine Geschwindigkeit von mehr als 240 km pro Stunde. Wir brauchen noch eineinhalb Kilogramm Mehl, ein Viertel Kilogramm Zucker, ein Viertel Kilogramm Butter oder Margarine, zwei Drittel Liter Milch, sieben Eier und sechseinhalb Dekagramm Germ.

Lösung

Freiberg & Co eröffnen am 6. Mai dJ ihre Filiale in der Postgasse 6/7. Der Zug hatte wegen der schlechten Wetterlage 6 1/2 Stunden Verspätung. Die Firma Schüller & Söhne erwartet eine Umsatzsteigerung von etwa 7 %. Wir alle kennen den 6%igen Aufschlag der Firma Klein & Wagner. Es ist darauf zu achten, dass die Mitteilung 1 1/2-zeilig geschrieben werden muss. Frau Wolf und die Herren Steiner und Grünwald von der Spiel- und Sportwarenabteilung der Firma Groß und Söhne sind zu einem Fortbildungsseminar nach Graz gefahren. Die Rennfahrer erreichten eine Geschwindigkeit von mehr als 240 km/h. Wir brauchen noch 1 1/2 kg Mehl, 1/4 kg Zucker, 1/4 kg Butter oder Margarine, 2/3 l Milch, 7 Eier und 6 1/2 dag Germ.

Kapitel 24

Diktat

Jean-Baptiste Poquelin, genannt Molière, * am 15. Januar 1622 in Paris, war der Sohn eines königlichen Tapezierers. Er wurde in einem Jesuitenkolleg erzogen. In Orléans wandte er sich dem Rechtsstudium zu und war Kammerdiener bei Hofe.

1643 ging er zur Bühne und nahm den Namen Molière an. Mit der Schauspielerin Madeleine Béjart gründete er die Truppe „L' Illustre Théâtre“. Ludwig XIV. fand Gefallen an dem Dichter-Schauspieler und seiner Truppe und unterstützte das Ensemble.

Molière, der lungenkrank war, starb 1673, wenige Stunden nach der vierten Vorstellung des „Eingebildeten Kranken“, den er selbst dargestellt hatte.

Abschreibübung

Eintrittskarten zum Varieté zu 10 \$ gibt es noch an der Abendkasse.	75
Mit der Operette „Die lustige Witwe“ wurde Franz Lehár weltberühmt.	154
Die Oper „La Bohème“ brachte Puccini einen durchschlagenden Erfolg.	233
Suppés erstes weit verbreitetes Meisterwerk war „Die schöne Galathee“.	312
Philipp Melanchthon, * 1497, ein Weggefährte und Freund Luthers,	384
verfasste vorzügliche Lehrbücher für fast alle wissenschaftlichen	450
Fächer der damaligen Zeit. Franz Lehár, * am 30. April 1870 in	522
Komorn in Ungarn, wurde mit seiner „Lustigen Witwe“ weltberühmt.	593
Mit Bezahlung der neuen Prämie geben Sie Ihr Einverständnis zur	664
Vertragsregulierung Ihrer Lebensversicherungs-Polizze # 5/12004.	734
Die Rechnung # 26 wird sofort nach Abzug von 3 % Skonto bezahlt.	804
Die Anweisung lautet: „Schreiben Sie folgenden Text ÖNORM-gerecht	883
entsprechend den 'Richtlinien für Maschinschreiben und Textgestal-	954
tung'.“ So'ne Spielerei! Sie sagt: „Geh morgen in den 'Don Carlos'!“	1037

Kapitel 26

Spiel nach dem Modell „Stadt-Land“

Spielanleitung

1. Spielbätter austeilen oder am PC aufrufen. Auf den Blättern sind die Spalten mit den Kategorien angegeben, aus denen Begriffe gefunden werden sollen.
2. Der Spielleiter nennt einen Buchstaben aus dem Alphabet und schreibt ihn an die Tafel.
3. Die Spieler schreiben nun passende Begriffe in die Spalten, die mit diesem Buchstaben beginnen.
4. Der Spieler, der als Erster alle Spalten ausgefüllt hat, sagt „Stopp“ und liest seinen ersten Begriff vor.
5. Punkteverteilung: 20 Punkte, wenn nur 1 Spieler diesen Begriff hat, 10 Punkte, wenn 2 Spieler, 5 Punkte wenn mehrere Spieler diesen Begriff gewählt haben.
6. Der Spielleiter beendet das Spiel nach 3 bis 5 Durchgängen. Spieldauer ca. 15 Minuten.

Die Kopiervorlage für ein Spielblatt finden Sie auf Seite 16.

Englisch

spelling list

A Andrew	F Frederick	K King	P Peter	U Uncle
B Benjamin	G George	L Lucy	Q Queenie	V Victor
C Charlie	H Harry	M Mary	R Robert	W William
D David	I Isaac	N Nellie	S Sugar	X Xmas
E Edward	J Jack	O Oliver	T Tommy	Y Yellow
				Z Zebra

Diktat

Schön und gefährlich

Aus dem Steckenpferd Biologie kann ein abwechslungsreicher Beruf werden. Drogisten/Drogistinnen bekommen sowohl eine kaufmännische als auch eine fachliche Ausbildung. Diese Ausbildung bildet außerdem durch die Vielfalt der verschiedenen Tätigkeiten eine gute Basis für andere Berufe. In Drogerien gibt es ein umfangreiches Warenangebot, das von Heilkräutern und Tees, Mitteln zur Schönheits- und Gesundheitspflege bis hin zu gefährlichen Substanzen wie Chemikalien, Schädlingsbekämpfungsmitteln und Giften reicht. Über jedes Produkt müssen Drogisten/Drogistinnen genau Bescheid wissen, deshalb stehen Chemie und Botanik ebenso wie Kosmetik auf dem Ausbildungsplan. Nach Abschluss der Lehre und dem Besuch zusätzlicher Kurse können Drogisten/ Drogistinnen auch in Apotheken oder Parfümerien arbeiten.

Spielblatt

Mensch/Körperlehre	Beruf	Sport/Sportler	Kriminalistik/Gericht	Punkte

Abschrift mit Vorübung

mit all ihren Folgen, ist ein weltweites Problem geworden, wurde eine neue Einstellung gewonnen, nicht ausschließlich, in verstärktem Maße gesehen, den immer heißen und feuchten Gebieten, gedeiht in unübertroffener Üppigkeit, eine ganz charakteristische Lebensgemeinschaft von Organismen, stehen miteinander in vielfältigen Wechselbeziehungen, mannigfach in dieses harmonische Kräftespiel eingegriffen, sich dabei selbst immer zugrunde richtet, gegen störende Eingriffe, alle Maßnahmen ergreifen, um eine Katastrophe zu verhindern.

Schützt den Wald	21
Die Verschmutzung der Luft, die Verseuchung des Wassers und des Bodens mit all ihren Folgen ist ein weltweites Problem des Umweltschutzes geworden.	91 162 181
Durch die Veränderung des Umweltbewusstseins wurde eine neue Einstellung zum Wald und seinem Schutz gewonnen. Er wird nun nicht mehr ausschließlich als Wirtschaftsobjekt, sondern auch als Luftfilter, als Sauerstoffspender, als Regler für den Wasserhaushalt und nicht zuletzt als Erholungsstätte für den Menschen in verstärktem Maße gesehen.	252 319 387 455 520 544
Die natürlichen Formen des Waldes haben sich unter dem Einfluss des Klimas und des Bodens entwickelt. In den immer heißen und feuchten Gebieten der Tropen und Subtropen gedeiht in unübertroffener Üppigkeit und Mannigfaltigkeit der „Immergrüne Regenwald“.	613 678 743 812 820
In nördlichen Breiten oder in höheren Gebirgslagen der gemäßigten Zone finden sich hingegen nur noch winterharte genügsame Baumarten. Vorherrschend ist hier der „Immergrüne Nadelwald“.	888 950 1018
Der Wald bildet auf seinem jeweiligen Standort den Lebensraum für eine ganz charakteristische Lebensgemeinschaft von Organismen. Vom Boden bis hinauf in die Kronen ist alles erfüllt von Leben. Alle Glieder dieser Lebensgemeinschaft stehen miteinander in vielfältigen Wechselbeziehungen; es besteht ein biologisches Gleichgewicht.	1985 1148 1212 1278 1340 1369
Menschenhand hat mannigfach in dieses harmonische Kräftespiel eingegriffen und greift noch immer ein. Der Mensch schädigt damit das Ökosystem und er bedenkt nicht, dass er sich dabei selbst immer mehr zugrunde richtet.	1434 1496 1558 1594
Der Schutz des Waldes gegen störende Eingriffe des Menschen stellt für Politik, Forschung und Wirtschaft eine große Herausforderung dar. Ein enges Zusammenwirken aller ist notwendig, um über die Eingriffe in die Natur zu wachen, rechtzeitig vor drohenden Gefahren zu warnen und alle Maßnahmen zu ergreifen, um eine Katastrophe zu verhindern.	1660 1725 1788 1848 1909 1959

Abschriften

Die Welt der Zahlen	23
Nach Auffassung der Pythagoräer (6. Jh. v. Chr.) sind Zahlen der Schlüssel zu den harmonischen Gesetzen des Kosmos. Sie sind daher Symbole der göttlichen Weltordnung.	97 167 205
Die Zahl 1 ist das Symbol für den Schöpfergott als der „Ur-Eine“.	220 281
Die Zahl 2 findet ihren Ausdruck im Dualsystem (Spannung zwischen zwei Komponenten, Gegensatzpaare).	296 368 395
Die Zahl 3 charakterisiert These und Antithese, daraus ergibt sich die Synthese der Dreiheit (Dreieck, Dreifaltigkeit); „Vater-Mutter-Kind“, 3 Aufgaben der Märchenhelden, „aller guten Dinge sind drei“.	410 479 556 620
Die Zahl 4 verdoppelt das Dualsystem, steht mit dem Kreuz und dem Quadrat in Zusammenhang; 4 Jahreszeiten, 4 Himmelsrichtungen, 4 Evangelisten, 4 Buchstaben des Gottesnamens.	634 703 775 808
Die Zahl 5 ist unter den Zahlen ein wichtiges Ordnungsprinzip, zB die 5 Bücher Moses, Jesus speiste mit 5 Broten 4000 Menschen, die 5 Wundmale Jesu, die 5 Sinne des Menschen.	823 896 963 1003
Die Zahl 6 findet ihren symbolischen Ausdruck im Hexagramm, dem „Siegel des Salomo“, der aus 2 Dreiecken bestehende Stern. Die Weltschöpfung wird als 6-Tage-Werk bezeichnet, denn „am siebten Tage ruhte Gott“!	1018 1089 1161 1235
Die Zahl 7 ist neben der Zahl 3 die bedeutendste der heiligen Zahlen. Im 7-armigen Leuchter wird bei den Juden die orientalische 7er-Reihe manifestiert. Die Zahl 7 spielt in der Johannes-Apokalypse eine große Rolle („Buch mit sieben Siegeln“). 7er-Reihen wurden im Mittelalter Europas sehr geschätzt, zB sieben Tugenden, sieben Künste und Wissenschaften, Sakramente, Lebensalter des Menschen, Hauptsünden, Bitten im Vaterunser. Die weitgespannte Symbolik der Zahl 7 ist allgemein bekannt.	1248 1320 1391 1465 1541 1616 1689 1759 1769
Die Zahl 8 hat in der Auslegung des Neuen Testaments Bedeutung. Die Auferstehung Christi wird als „achter Schöpfungstag“ aufgefasst, zugleich der Beginn des neuen Weltalters, deshalb sind Taufbecken oft 8eckig gestaltet.	1782 1856 1927 1997 2007
Die Zahl 9 basiert auf der Zahl 3. In erster Linie war die Zahl 9 in der Religion und Kosmologie Altägyptens bedeutsam (Gruppen der Neun, Neunheiten). Das Abendland kannte 9 Engelchöre und 9 kosmische Sphären des mittelalterlichen Weltbildes. Eine Potenzierung der Zahl 3 ist in „neunmalklug“ angesprochen.	2020 2093 2166 2248 2319 2352
Die Zahl 10 ist das Symbol für Vollendung und Vollkommenheit (10 Gebote Gottes).	2366 2441

aus: Hans Biedermann: Knauers Lexikon der Symbole. München 1989

Killer-Seuche AIDS	25
Zwölf Millionen Menschen hatten 1993 das tödliche Virus in ihrem Körper. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) befürchtet, dass die Zahl der HIV-Infizierten bis zur Jahrtausendwende auf 30 bis 40 Millionen ansteigt. Jonathan Mann, ein US-Aids-Forscher, prognostiziert sogar 110 Millionen HIV-Positive.	96 168 236 310 364
Bislang trifft es zwar die Menschen in Schwarzafrika am schwersten, doch bleiben auch die Industrieländer nicht verschont, denn dieses Virus kennt keine Armutsgrenze.	432 494 540
In Österreich wurden bisher fast 1.000 Aids-Fälle registriert, wobei die Hälfte der Erkrankten bereits den Kampf gegen das tödliche Virus verloren hat. 10.000 HIV-Infizierten steht dieses Schicksal bevor.	608 676 743 761
In der Aids-Statistik ist Wien der Spitzenreiter. Es folgen Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Niederösterreich, Vorarlberg, Kärnten und Burgenland.	835 907 936
Pharmaindustrie, Universitäten und Regierungen kämpfen weltweit mit Milliarden von Schillingen gegen diese Seuche. Den Wissenschaftern macht vor allem die Mutationsfähigkeit dieses Virus zu schaffen. Die Forschung hat jedoch derart rasche Fortschritte gemacht, wie das kaum bei einer anderen Krankheit der Fall war.	1007 1075 1140 1208 1274
Nach dem ersten Auftauchen von Aids im Jahre 1979 in den USA entdeckten die Wissenschaftler bereits 1981 den verantwortlichen Erreger - das HIV. 1985 stand schon ein zuverlässiger Aids-Test zur Verfügung und 1987 kam bereits das AZT, ein Medikament des englischen Pharmaunternehmens Wellcome in den Handel, das die Vermehrung des HIV im menschlichen Körper bremsen sollte.	1343 1409 1479 1548 1613 1676
Die Kenntnisse der Wissenschaftler über das HIV und die körpereigene Immunabwehr wachsen ständig weiter. Lang ist die Liste der erzeugten Präparate, aber dementsprechend lang ist auch die Liste der Enttäuschungen. Milliarden Schilling werden in die Aids-Forschung investiert, um einen „Wunderimpfstoff“ zum Kampf gegen das Aids-Virus zu finden, denn Aids ist längst kein Randgruppenproblem mehr.	1747 1816 1884 1949 2019 2088 2102
Um diese Killer-Seuche und die immensen Kosten, die sie verursacht in den Griff zu bekommen, bedarf es einer massiven Aufklärungstätigkeit. Daher fordert die Weltgesundheitsorganisation die Staaten auf, ihre Ausgaben für die Prävention zu vervielfachen.	2170 2235 2302 2367 2375
Die Kenntnisse über Ansteckungsmöglichkeiten müssen verbessert werden. Es muss den Jugendlichen bewusst werden, dass Sperma, Vaginalflüssigkeit und der Austausch von Blut gefährlich sind. Die Verwendung von Präservativen beim spontanen Verkehr ist ein Gebot der Stunde, denn Aids ist derzeit n i c h t heilbar!	2442 2507 2583 2643 2713
Es ist zu hoffen und zu wünschen, dass die Wissenschaftler den Wettlauf mit dem tödlichen Virus gewinnen.	2776 2828

Peter Mitterhofer, ein österreichischer Erfinder	53
Anfang des 18. Jahrhunderts, und zwar im Jahre 1714, erhielt der Engländer Henry Mill ein Patent auf einen Apparat zur mechanischen Wiedergabe von Buchstaben, doch seine Idee erwies sich als praktisch undurchführbar. So vergingen mehr als hundert Jahre, bis sich wieder jemand mit einer solchen Maschine beschäftigte. Diesmal war es ein Deutscher. Der badische Forstmeister Freiherr von Drais, der Erfinder der nach ihm benannten Draisine, eines Laufrades, brachte den Plan für eine Schreibmaschine heraus, doch das badische Ministerium lehnte die Eingabe ohne nähere Begründung ab. Es ist nicht bekannt, ob sich der Plan des Freiherrn von Drais hätte praktisch verwerten lassen.	122 194 262 324 395 464 533 601 671 738 772
Am 20. September 1822 wurde in dem Tiroler Dorf Patschins an der Etsch, nahe dem Kurort Meran, Peter Mitterhofer geboren. Sein Vater hatte eine Brettersäge gepachtet und schlug sich als Sägemeister recht und schlecht durchs Leben. So erlernte auch Peter das Tischlerhandwerk und überdies noch die Zimmermannsarbeit.	845 914 982 1049 1113
Als Tischlergeselle wanderte er jahrelang durch Österreich und Deutschland, er kam sogar nach Frankreich, in die Schweiz und auf den Balkan. Auf seiner Wanderschaft hatte er immer wieder in Amts- und Schreibstuben zu tun. Dabei beobachtete er mit Interesse, wie langsam und mühselig die Schreiber mit der Feder ihre Schriften verfassen mussten. Da fasste Peter Mitterhofer den Entschluss, eine Maschine zu bauen, mit der man schneller schreiben konnte.	1180 1245 1313 1380 1446 1516 1582 1590
Nach Hause heimgekehrt half er seinem Vater bei der Arbeit, und in den Mußestunden überlegte er alle möglichen Pläne und bastelte kleine Teilmodelle einer solchen Maschine. Es verging Jahr um Jahr, bis er endlich 1864 das erste größere Probestück einer Schreibmaschine fertiggestellt hatte. Das erste Modell wollte nicht so recht funktionieren, daher ging er an die Ausarbeitung eines zweiten Probestückes heran.	1663 1728 1801 1867 1933 1995 2024
1866 war das zweite Modell fertig, und diese Maschine ließ sich schon recht gut zum Schreiben verwenden. Leider waren aber die Geldmittel erschöpft und Peter Mitterhofer konnte sein Modell nicht in Metall ausführen lassen. So fasste er den Entschluss, ein Bittgesuch, das ihm Dechant Santer schon vor Jahren aufgesetzt hatte, an Kaiser Franz Josef I. zu richten.	2091 2156 2223 2293 2360 2409
Er zeichnete Pläne, verfasste eine Werbeschrift, packte sein zweites Schreibmaschinenmodell auf den Rücken und marschierte nach Innsbruck und dann weiter nach Wien. Dort reichte er sein Bittgesuch in der kaiserlichen Hofkanzlei ein.	2480 2545 2613 1657
Der Kabinettsdirektor Ritter von Braun leitete das Gesuch an den damaligen österreichischen Handelsminister Freiherrn von Willersdorf weiter. Dieser lud Peter Mitterhofer ein, das Modell seiner Schreibmaschine dem Professorenkollegium des k. k. Polytechnischen Institutes (heute Technische Hochschule) zur Begutachtung vorzulegen. Das Gutachten fiel zwar unbefriedigend aus, doch er erhielt von der kaiserlichen Hofkanzlei 200 Gulden übermittelt.	2728 2797 2866 2936 3007 3076 3134

Peter Mitterhofer kehrte nach Tirol zurück und begann mit dem Bau seines dritten Modells, das 1870 fertig wurde. Er ging abermals nach Wien und bot dem Kaiser selbst seine Maschine an. Von der kaiserlichen Hofkanzlei erhielt er neuerlich 150 Gulden, musste aber seine Schreibmaschine der Technischen Hochschule in Wien überlassen. Dort stand Mitterhofers Meisterstück vergessen und die geniale Erfindung blieb ungenutzt.	3208 3274 3231 3406 3472 3538 3558
Der Amerikaner Charles Glidden studierte an der Technischen Hochschule in Wien. Er erkannte den Wert des Schreibmaschinenmodells von Peter Mitterhofer, brach sein Studium ab und kehrte nach Amerika zurück.	3651 3720 3792 3803
Im Jahre 1873 wurde unter dem Namen „Remington“ die Erfindung des genialen, aber mittellosen Peter Mitterhofer mit einigen unwesentlichen Verbesserungen in den Handel gebracht. Der Amerikaner und alle daran Beteiligten verdienten Millionen. Der wirkliche Erfinder verlor Haus und Tischlerei, wurde obdachlos und lebte zuletzt von der Mildherzigkeit seiner Nächsten. Am 27. August 1893 starb Peter Mitterhofer.	3877 3947 4017 4089 4157 4229 4243

Lehrstoffverteilung

Anmerkung: Zeichen und Zahlen in Klammern betreffen die alte Tastatur!

Woche	Lehrstoff	Lernziele
2.	Organisation	Platzzuweisung. Verhalten im Maschinschreibraum. Erforderliche Unterrichtsmaterialien.
	Einführung	Einwandfreie Körper-, Hand- und Fingerhaltung. Einspannen, Ausrichten und Herausnehmen des Papiers. Richtige Anschlag- bzw. Berührungstechnik. Vorbereitung auf das Schreiben.
	Maschinenkunde	Hauptbestandteile der Schreibmaschine. Die wichtigsten Bedienteile kennen lernen. Erwerb ausreichender maschinenkundlicher Kenntnisse, damit der/die Schreibende mit seiner/ihrer Schreibmaschine sachgemäß umgehen kann. Genaueres Lesen der Bedienungsanleitung vor Benützung der Maschine. Einsicht in die Notwendigkeit, die Schreibmaschine pfleglich zu behandeln.
	Grundreihe	Bereitschaft, nach der 10-Finger-Tastmethode zu schreiben. Ertasten der Grundstellung unter Ausschaltung des Gesichtssinnes. Erste Anschlagübungen im Takt ausführen.
	Gymnastische Übungen	(sollen während des gesamten Unterrichtsjahres laufend eingebaut werden.) Einsicht, dass gymnastische Übungen Haltungsschäden vermeiden helfen. Einsicht, dass spezielle gymnastische Übungen zur Kräftigung und Beweglichkeit der Finger notwendig sind.
3.	a s d f - j k l ö	Beherrschung der Griffwege der Grundstellung. Griffübungen im Takt schreiben. Der Forderung „absolutes Blindschreiben“ durch ständige Kontrolle nachkommen.
	Maschinenkunde	Wiederholung der Bedienteile der Schreibmaschine/des Computers. Fähigkeit, die Bediengriffe exakt auszuführen.
4.	a s d f - j k l ö	Zielgerichtete Wiederholung von Griffübungen bei einwandfreier Anschlagtechnik. Schreiben von Wörtern: Zuerst zeilenweises Üben einzelner Wörter, dann die Wörter abwechselnd schreiben.
	Maschinenkunde	Die Zeilenschalteinrichtung: Einführung in ihre Funktion anhand der vorhandenen Schreibmaschinen (mechanische, elektromechanische, elektronische) bzw. Computer.
5.	Buchstaben g - h	Die Innenspreizgriffe g und h werden durch gymnastische Übungen sorgfältig vorbereitet, damit die Einhaltung der Grundstellung und der richtige senkrechte Anschlag nicht gefährdet werden. Abtasten des neuen Griffwegs zur neuen Taste mit Nennung des Buchstaben. Mehrfache Wiederholung der Griffbewegung mit Anschlag der neuen Taste. Griffübungen mit und ohne Mitsprechen der einzelnen Buchstaben ausführen.
6.	Buchstaben g - h	Wiederholung und Übung des Erlernten. Maschinendiktat: Ansagen einzelner Buchstabengruppen, Wörter und Wortgruppen.
	Maschinenkunde	Die Funktionen von Randsteller und Randlöser kennen lernen.
7.	Linker Umschalter	Beherrschung einer einwandfreien Umschalttechnik mit der linken Hand.
	Maschinenkunde	Vermittlung des maschinenkundlichen Grundwissens zur Umschaltung.
8.	Rechter Umschalter	Beherrschung einer einwandfreien Umschalttechnik mit der rechten Hand.
	Maschinenkunde	Vertiefung der maschinenkundlichen Kenntnisse zur Umschaltung. Die Funktion des Umschaltfeststellers kennen lernen.

Woche	Lehrstoff	Lernziele
9.	Buchstaben e - i Maschinenkunde	Erarbeitung der Griffwege zum e und i. Fähigkeit, mit den richtigen Fingern die Griffwege in der Oberreihe zu ertasten. Der Schüler/die Schülerin soll die beiden Griffwege in Wörtern und Sätzen anwenden und üben. Maschinendiktat: Einige Sätze werden angesagt. Die Tastatur der Schreibmaschine/des PC besprechen. Unterscheiden zwischen Schreib- und Funktionstasten.
10.	Übung und Wiederholung Test/Schularbeit Maschinenkunde	Festigung der bisher erlernten Griffwege und der Großschreibung. Richtiges Abschreiben nach Vorlage. Einfache Wiederholungsfragen zu den verschiedenen Antriebsarten von Schreibmaschinen, den Namen der 4 Tastenreihen und wodurch sich Schreib- und Funktionstasten unterscheiden.
11.	Buchstaben r - u Maschinenkunde	Erarbeitung der Griffwege zum r und u bei Anwendung des Tastschreibens. Geläufigkeitsübung: Bei jedem Fehler beginnt der Schreiber von vorn und schreibt den jeweiligen „Block“ noch einmal. Der/die Lernende erfährt dadurch, wie sicher er /sie tatsächlich schreibt. Turm: Kletterübung zum Einüben der Bewegungsabläufe mit Beschleunigungseffekt. Typenhebel-, Typenkugel- und Typenradschreibmaschine (Einschränkung auf die in der Gruppe vorhandenen Maschinen). Erweitern der maschinenkundlichen Kenntnisse: Typenhebelführung, Positionsanzeiger, Positionsfinder, Entwirrungstaste.
12.	Buchstaben t - z Maschinenkunde	Schwerpunkt „Deutsch ist Unterrichtsprinzip“. Bei der Erarbeitung von t und z werden die wichtigsten Regeln über die Anwendung von tz/z gefestigt. Papierableiter und Radierauflagen erklären.
13.	Buchstaben w - o Maschinenkunde	Der Schüler/die Schülerin soll die Griffe zur Oberreihe sicher ausführen können. Die Genauigkeitsübung soll fehlerfrei geschrieben werden. Genauigkeit trägt wesentlich zur Selbstkontrolle und zur Selbsterziehung bei. Papierstütze und Blattendanzeiger erklären.
14.	Buchstaben q - p Maschinenkunde	Die Griffübungen werden so lange wiederholt, bis ein klarer Anschlag erzielt wird. Die anschlagschwachen Finger (4. und 5. Finger) brauchen mehr Übung. Fremdwortübungen dienen nicht nur der rechtschreibmäßigen Einübung, sondern auch der Erweiterung des Wortschatzes. Maschinendiktat: Schreiben einiger Fremdwörter nach Ansage. Die Schreibwalze und wie sie geschont wird.
15.	Buchstaben b - n Maschinenkunde	Beherrschung der Innenspreizgriffe der Unterreihe b und n. Grundsatz: so viel Griffübungen wie nötig, so wenig wie möglich. Konzentrationsübung: Die Anforderung an die Konzentration ist beim Maschinschreiben sehr groß. Nicht ausreichende Konzentrationsfähigkeit ist oft die Ursache für Fehler. Spezielle Übungen stärken sie. Häufigkeitswörter: Das Schreiben häufig vorkommender Wörter fördert planmäßig Schnelligkeit und Sicherheit. Walzenstechknopf: Erklären, wann der Walzenstechknopf benutzt wird.
16.	Buchstaben v - m Maschinenkunde	Schwerpunkt „Deutsch ist Unterrichtsprinzip“. Wörter mit v – Aussprache wie w oder Aussprache wie f. Das Lösen von Rätseln bietet nicht nur eine Möglichkeit, den Unterrichtsgrundsatz „Deutsch ist Unterrichtsprinzip“ zu realisieren, sondern motiviert auch die Lernenden, aktiv mitzuarbeiten. Walzenlöser: Erläutern, wozu der Walzenlöser benutzt wird. Unterschiede zur Walzenstecheinrichtung aufzeigen.

Woche	Lehrstoff	Lernziele
17.	Buchstabe c Zeichen , ; (Zeichen , ?) Maschinenkunde	Wendungen mit häufigen c-Wörtern (ch, ck, sch). Beherrschung der Griffwege zu den Zeichen. Beherrschung der Regeln für die Zeichensetzung. Geläufigkeitsübung: die Schreibfertigkeit selbst beurteilen. Fähigkeit, einen Lückentext richtig zu ergänzen. Die Farbbandspule und die Farbbandkassette und das Auswechseln.
18.	Buchstabe x Zeichen . : (Zeichen . !) Maschinenkunde	Häufig vorkommende Abkürzungen mit Punkt. Beherrschung der Zeichensetzung. Schwierige Wörter und Rätsel: Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit. Maschinendiktat: Diktieren einfacher Sätze mit den gelernten Satzzeichen. Farbbandzoneneinsteller: Erklären der Funktion, Schreiben mit Durchschlag bei ausgeschaltetem Farbband.
19.	Buchstabe y Zeichen - _ (Zeichen - ') Maschinenkunde	Fertigkeit, die Tasten y und - mit den kleinen Fingern kräftig anzuschlagen. Den Mittelstrich in seiner Funktion als Silbentrennungsstrich richtig anwenden. Fähigkeit, Wörter und Sätze mit den erarbeiteten Zeichen möglichst fehlerfrei zu schreiben. Alphabetsatz: Die Schreibfertigkeit selbst bewerten. Reinigung der Schreibmaschine/des Computers: Einsicht in die Notwendigkeit, die Arbeitsgeräte regelmäßig zu reinigen.
20.	Übung und Wiederholung Test/Schularbeit	Vertrautheit mit den Normal-, Ober- und Untergriffen. Üben des Mittelstrichs in seiner Verwendung als Bindestrich. Fertigkeit, einen Sicherheitstest (Schularbeit) in angemessener Geschwindigkeit fehlerarm bzw. fehlerfrei zu bewältigen.
21.	Buchstaben ä - ü Maschinenkunde	Sichere Beherrschung der Außenspreizgriffe ä und ü. Fertigkeit, die Verlässlichkeitsübung in zügigem Tempo fehlerfrei zu schreiben. Vertiefung der Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kenntnis der Bedeutung häufig vorkommender Fremdwörter mit -ität. Sondereinrichtungen bei elektrischen Schreibmaschinen kennen lernen.
22.	Buchstabe ß Zeichen ? (Zeichen :) Maschinenkunde	Beherrschung des Griffwegs ß Vertiefung der s-Schreibung (ß, ss, s) Fähigkeit, einen Kurztext möglichst fehlerfrei zu schreiben. Wiederholen verschiedener Begriffe aus der Maschinenkunde. Anwendung als Konzentrationsübung.
23.	Ziffern 1 2 Zeichen ! “ ° (Zeichen ; “)	Beherrschung der Griffwege zu den Ziffern und Zeichen im Tastschreiben. Kenntnis der auf Ziffern und Zeichen bezogenen Schreibregeln. Fertigkeit, Texte mit Ziffern und Zeichen möglichst fehlerarm zu schreiben. Maschinendiktat: Einige Sätze ansagen, wodurch die auf Ziffern bezogenen Schreibregeln überprüft werden können.
24.	Ziffern 3 0 Zeichen § = (Zeichen = /)	Durch Übung die Griffsicherheit zur Ziffern- und Zeichenreihe erhöhen. Vorübungen werden dem Fließtext entnommen und dienen der Erhöhung der Schreibsicherheit. Fertigkeit, einen Fließtext möglichst fehlerarm in angemessenem Tempo zu schreiben.
25.	Ziffern 4 5 Zeichen \$ % (Ziffern 4 9) (Zeichen % §) Römische Zahlen	Erarbeiten der Ziffern 4 und 5 bzw. 4 und 9 im Tastschreiben. Sichere Beherrschung des Griffwegs % und Fähigkeit % mit der Maschine richtig zu schreiben. Kenntnis der Schreibweise für römische Zahlen, ihre Anwendung im Text und bei Aufzählungen.

Woche	Lehrstoff	Lernziele
--------------	------------------	------------------

- | | | |
|-----|--|---|
| 26. | Ziffern 6 7
Zeichen & /
(Ziffern 5 8)
(Zeichen & _) | Durch konzentriertes Training wird Griffsicherheit in die Ziffern- und Zeichenreihe erreicht.
Wiederholung der Schreibregeln für Ziffern und Zeichen. |
| 27. | Ziffern 8 9
Zeichen ()
(Ziffern 6 7)
(Zeichen ()) | Erarbeiten der Ziffern 6 und 7 bzw. 8 und 9 im Tastschreiben.
Einprägen und Üben der runden Klammer.
Fertigkeit, Texte mit Ziffern in angemessener Geschwindigkeit fehlerarm bzw. fehlerfrei zu schreiben. |
| 28. | Ziffern und Zahlen
Der Mittelstrich | Üben und Anwenden von Ziffern und Zahlen.
Kennen lernen der verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten des Mittelstrichs.
Maschinendiktat: einige Sätze ansagen, die die Kenntnis der Schreibweise für römische Zahlen voraussetzen. |
| 29. | Akzent- und
andere Schriftzeichen | Beherrschung der Griffwege accent aigu und accent grave.
Erkennen der Möglichkeit, accent circonflexe aus accent aigu und accent grave zusammenzusetzen.
Kenntnis der Besonderheit der Tottaste. Fertigkeit, Sätze mit Akzenten in angemessener Geschwindigkeit zu schreiben.
Anwendung und Übung der Sonderzeichen. |
| 30. | Übung und Wiederholung | Beherrschung der Griffwege in die Ziffern- und Zeichenreihe.
Wiederholen der auf Ziffern und Zeichen bezogenen Schreibregeln.
Fertigkeit, fortlaufende Texte mit Ziffern und Zeichen in angemessenem Tempo fehlerarm bzw. fehlerfrei zu schreiben. |
| 31. | Hervorhebungen | Kennen lernen unterschiedlicher Hervorhebungsmöglichkeiten und ihre Anwendung in Beispielen. |
| 32. | Der Tabulator | Erkennen, dass der Tabulator eine wertvolle Hilfe beim Maschinschreiben ist.
Anfertigen einer Arbeit mit Tabulator. |
| 33. | Anschriften
Absenderangaben
Briefumschlag | Grundregeln für Anschriften erarbeiten und anwenden. Besonderheiten kennen lernen und anwenden.
Die beiden Möglichkeiten der Absenderangaben üben.
Einen Briefumschlag nach der Vorlage im Buch beschriften.
Maschinendiktat: Einige Sätze zur Überprüfung der Schreibregeln für Ziffern und Zeichen ansagen. |
| 34. | Briefe ohne Vordruck
Bewerbungsschreiben
Lebenslauf | Beherrschung der Regeln für das Schreiben von Briefen ohne Vordruck.
Die Kenntnis der Anordnungsregeln für Briefe ohne Vordruck in einem Bewerbungsschreiben anwenden.
Ein Bewerbungsschreiben selbstständig erstellen und mit dem Übungsbeispiel vergleichen.
Einen Lebenslauf in Tabellenform schreiben. |
| 35. | Brief auf Vordruck
Preisliste | Erarbeiten der Regeln für das Schreiben von Briefen mit Vordruck.
Möglichst fehlerfreies Schreiben des Briefmusters.
Tabulatorübung: Preisliste. |
| 36. | Texte am Computer
Mail/Fax | Gestalten von Texten am Computer (Muster im Arbeitsbuch).
Fertigkeit, einen Text mit Ziffern und Zeichen in angemessener Geschwindigkeit fehlerarm bzw. fehlerfrei zu gestalten. |

4 bis 5 Einheiten hat der/die Unterrichtende nach dieser Lehrstoffverteilung zur Verfügung, um das Lehrstoffangebot dem Leistungsvermögen seiner Maschinschreibgruppe anzupassen und eventuelle aktuelle Anlässe zu berücksichtigen.

Lösungen

Seite 14

2. Hochmut kommt vor dem ...

4. verwesendes Tier

6. Gefäß zum Trinken

		A	A	L			
F	A	L	L				
	D	A	L	L	A	S	
A	A	S					
	S	K	A	L	A		
G	L	A	S				

1. glitschiger, langer, dünner Fisch

3. Namer einer Fernsehserie und auch Stadt in Texas

5. eine Art von Tabelle

Lösungswort: Bundesstaat der USA

Seite 19

alt, zart, jetzt, gut, hart, heute, kurz

Seite 21

er ist wieder da widrig wiederhole das der Widerruf der Widerhall die Widerrede die Wiederkehr der Widerstreit der Widerwille die Wiederwahl widerwillig die Widrigkeit

Seite 25

das Endziel beenden die Entfernung der Abend das Dutzend entbieten die Tugend endigen die Entziehungskur entweder sie Entspannungspolitik entstehen die Endung die Gegend endlich der Entfall entziffern das Elend entspannen enden

Seite 28

2. bewegliche Absperrvorrichtung

4. Pflanzenwelt

7. math. Größe, „Unbekannte“

10. Zeitwörter (lat.)

			V	A	G				
		V	E	N	T	I	L		
	V	A	G	A	B	U	N	D	
V	E	G	E	T	A	T	I	O	N
	V	I	T	A	M	I	N		
V	A	T	I	K	A	N			
	V	A	R	I	A	B	L	E	
	V	E	H	I	K	E	L		
V	O	L	U	M	E	N			
	V	E	R	B	E	N			

1. unbestimmt, nicht stichhaltig

3. Landstreicher

5. lebenswichtiger Wirkstoff

6. Residenz des Papstes

8. veraltetes Fahrzeug

9. Rauminhalt

Lösungswort: jemand, der nur von Pflanzenkost lebt

Seite 30

Das Wort MENSCH steckt u. a. noch in:
DaMENSCHneider, BluMENSCHale, ZusamMENSCHau

Seite 33

Fisch, Schaf, Frosch, Schlange, Schakal, Schnecke, Schwein

Seite 36

Musikstück für sechs Gesangsstimmen oder Instrumente	S	E	X	T	E	T	T			
	B	A	U	X	I	T	ein Mineral, aus dem Aluminium gewonnen wird			
ein Kaufmann, der Waren ausführt (exportiert)	E	X	P	O	R	T	E	U	R	
Erzeugnisse der Spinnerei und Weberei	T	E	X	T	I	L	I	E	N	
Darstellung des gekreuzigten Christus	K	R	U	Z	I	F	I	X		
	E	X	K	U	R	S	I	O	N	Lehrausgang, Besichtigung
	M	A	X	I	M	U	M	das Größte, Größtmögliche		
	E	X	Z	E	L	L	E	N	Z	Anrede für bestimmte hohe Würdenträger
	F	I	X	S	T	E	R	N	E	(scheinbar) unbewegliche Sterne
Gemisch aus Flüssigkeiten, bes. aus Arzneimitteln	M	I	X	T	U	R				
	E	X	P	E	D	I	T	Versandabteilung		

Lösungswort: wissenschaftliche Versuche

Seite 40

B	I	B	L	I	O	T	H	E	K	Bücherei	
E	X	A	M	E	N					Prüfung	
M	I	K	R	O	S	K	O	P		optisches Instrument	
P	A	N	O	P	T	I	K	U	M		Wachsfigurensammlung
E	X	A	K	T						genau	
S	Y	M	P	T	O	M				typisches Kennzeichen	

Bib-li-o-thek, E-xa-men, Mi-kro-skop, Pa-nop-ti-kum, e-xakt, Symp-tom

S	Y	M	P	A	T	H	I	E
L	Y	R	I	K				
G	Y	M	N	A	S	T	I	K
P	H	Y	S	I	K			
H	Y	G	I	E	N	E		
D	Y	N	A	M	I	K		
S	Y	S	T	E	M			
S	Y	M	B	O	L			

Zuneigung

liedhafte Dichtung

den Körper schulende Übungen

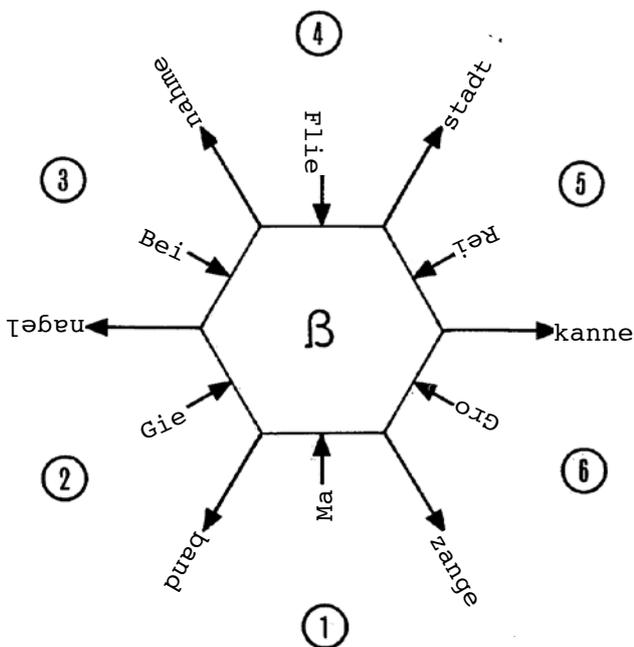
eine Naturwissenschaft

Gesundheitspflege

Schwung, Triebkraft

Ordnung

Sinnbild



① Maßnahme

② Gießkanne

③ Reißzange

④ Fließband

⑤ Reißnagel

⑥ Großstadt